

ADB-Artikel

Koch: *Christiane Henriette K.*, geb. Merleck, zweite Gattin des Principals H. G. K. (s. u.), Schauspielerin, geb. 1731 zu Leipzig, † am 11. April 1804 zu Berlin. Es ist nur Weniges über diese Schauspielerin bekannt geworden, die dadurch merkwürdig ist, daß sie die erste deutsche Schauspielerin war, die ein bedeutender Maler, nämlich A. Graff, gemalt hat. Das Wenige aber ist Folgendes: Dlle Merleck heirathete K. um 1748, begleitete ihn dann nach Wien und debutirte daselbst in der von ihrem Gatten besorgten Uebersetzung des Voltaire'schen „Oedip“ als Considentia. Seitdem nahm sie an allen Zügen Koch's Theil und gefiel zunächst namentlich in Soubrettenrollen, später in stark komisch gefärbten Partien. Im Tragischen sagte man ihrer Marwood, Isabella (Eduard III.) und Pelopia (Atreus, eben die Rolle, in der sie gemalt und von Bause in Kupfer gestochen wurde) Gutes nach. Auch Zofenrollen gelangen ihr und immer wird ihr Anstand als nicht gewöhnlich gerühmt. Nach dem Tode ihres Mannes führte K. die Directionsgeschäfte bis zum 15. April 1775 weiter und verkaufte dann Theater und Inventar an Doebelin gegen eine Jahresrente, die sie, der Bühne fern, vermehrte.

Autor

Joseph Kürschner.

Empfohlene Zitierweise

, „Merleck, Christiane Henriette“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
